



Österreichischer Solarpreis 2008



Österreichischer Solarpreis 2008



EUROSOLAR Austria
Vereinigung für das solare
Energiezeitalter

Der Österreichische und Europäische Solarpreis wird von EUROSOLAR an Gemeinden, kommunale Unternehmen, Privatpersonen, Ingenieure, Architekten, Eigentümer von Anlagen sowie an Organisationen und Journalisten vergeben, die sich um die Nutzung der Sonnenenergie verdient gemacht und damit neue Anstöße zur Breitereinführung gegeben haben.

Die Preisvergabe soll das Thema Solarenergie in die breite Öffentlichkeit tragen, herausragende Anlagen und Vorhaben aufzeigen und stärker als bisher eine allgemeine Solarenergiebewegung mobilisieren.

Es werden besonders innovative Projekte und Initiativen für die Anwendung aller Arten von erneuerbaren Energien (Solarthermie, Photovoltaik, Wind, Biomasse ...) in verschiedenen Preiskategorien ausgezeichnet.

Der Solarpreis wird zugleich in mehreren europäischen Ländern ausgeschrieben und durch die jeweiligen nationalen Eurosolar-Sektionen vergeben. Es beteiligen sich neben Österreich Deutschland, Italien, Dänemark, Schweiz, Spanien und Luxemburg. Aus der Gruppe der Gewinner der nationalen Solarpreise werden die einzelnen Preisträger für den Europäischen Solarpreis ermittelt.

Die öffentliche Ausschreibung und Vergabe der Solarpreise erfolgt auf nationaler Ebene jeweils in den Bereichen:

- Städte und Gemeinden oder Stadtwerke
- Industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe / Unternehmen
- Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien
- Lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien
- Solares Bauen
- Medienpreis für Journalisten, Autoren oder ein Medium für Berichte zu Erneuerbare Energien
- Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien
- Bildung und Ausbildung
- Eine-Welt-Zusammenarbeit
- Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement.

Verleihung des Europäischen Solarpreises 2008 durch EUROSOLAR und die KfW findet am Mittwoch, 3. Dezember 2008, 18 Uhr, in der KfW Bankengruppe-Niederlassung Berlin am Gendarmenmarkt, Eingang Behrenstraße 33, statt.

EUROSOLAR-AUSTRIA

Vereinigung für das solare Energiezeitalter
Arsenal Objekt 9A G4 (Lilienthalgasse), A-1030 Wien
Tel.: +43-(0)1-799 28 88, Fax: +43-(0)1-799 28 89
e-Mail: info@eurosolar.at, <http://www.eurosolar.at>



Österreichischer Solarpreis 2008

Der österreichische Solarpreis wird von EUROSOLAR AUSTRIA heuer zum vierzehnten Mal vergeben. Ziel der Preisvergabe ist es, besonders beispielhaft realisierte Energie-Ideen und Projekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, um einer raschen, wirkungsvollen Markteinführung dieser Energiewende-Technologien wichtige Hilfe zu geben.

Österreich könnte bereits energieautark sein. Geld und Technik sind vorhanden. Allerdings - verschiedenste psychologische Gründe haben bisher den längst notwendigen Ausstieg aus fossilen und atomaren Energie-Quellen verhindert.

Auch in diesem Jahr wurden wieder interessante und innovative Projekte eingereicht sowie Persönlichkeiten nominiert, die sich besonders für den Einsatz Erneuerbarer Energien engagieren. Es ist auch für uns immer wieder großartig zu sehen, was in ihrer Art einzelne Persönlichkeiten und kleine Gruppen durch ihr Engagement voranbringen können. Die Solarpreis-Projekte zeigen deutlich: Entscheidende Motivationsgründe, Erneuerbare Energien einzusetzen, sind Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit. Erneuerbare Energien sind eine wertgesicherte Geldanlage und eine wirksame Möglichkeit, den enormen Preissteigerungen zu entkommen.

Wir freuen uns, dass wir die diesjährige Solarpreisverleihung zusammen mit der Stadtgemeinde Laakirchen ausrichten können und diese dabei mit dem Solarpreis für ihr Solarstrom-Fördermodell auszeichnen dürfen.

Die Stadtgemeinde konnte und kann mit ihrer Photovoltaik-Initiative viele Leute für die sympathische Energiegewinnung "Strom aus Tageslicht" überzeugen.

Bei der Nationalratswahl 2008 war bei praktisch allen Parteien die Teuerung ein Thema, zu wenig wurde über die Ursachen der Preisanstiege gesprochen: unsere enorme Abhängigkeit von den fossilen Energien-Importen. Beim Erdöl ist Österreich bereits weit über 90 % auslandsabhängig, beim Erdgas weit über 80 %. Leider sinkt der prozentuelle Anteil der Erneuerbaren Energien in Österreich immer noch.

Es fehlt trotz der letzten Novelle ein ambitioniertes Ökostromgesetz nach dem Vorbild des deutschen „Erneuerbare-Energien-Gesetz-EEG“, mit kostendeckenden Einspeisetarifen und ohne „Deckelung“.

Eine Schlüsselrolle für eine rasche Energiewende spielen emissionsfreie und energieeffiziente Elektrofahrzeuge. Mit unterstützenden Maßnahmen können Kommunen und Stadtwerke zu einer raschen Akzeptanz beitragen.

Stromtankstellen und Solarstromanlagen sollte es schon in allen Ortschaften geben.

Den Energieverbrauch für sein Fahrzeug kann jeder mit Strom aus Erneuerbaren Energien decken. Sei es durch Ökostrombezug, Beteiligung an Photovoltaik- und/oder Windkraft-Anlagen oder durch eigene Strom-Erzeugung, etwa mit Solarstromanlage, Windrädern, Wärme-Kraft-Kopplung u.a.!

Der Stadtgemeinde Laakirchen, sehr geehrter Herr Bürgermeister Klaus Silbermayr, danken wir ganz herzlich für die erwiesene Gastfreundschaft und Unterstützung bei der Organisation und uns allen wünschen wir ein erfolgreiches Weiterarbeiten an einem raschen Umstieg auf einheimische Erneuerbare Energien!

RA Dr. Hans Otto Schmidt
Vorsitzender

Dr. Ingrid Wagner
stv. Vorsitzende

Verleihung der Österreichischen Solarpreise 2008

Samstag, 4. Oktober 2008, 15 Uhr

Stadtgemeinde Laakirchen/OÖ

Landesmusikschule Laakirchen

Wolfstraße 2, A-4663 Laakirchen

Tel: +43(0)7613/2985, Fax: +43(0)7613/3086

<http://www.lms-laakirchen.com>

Programmablauf:

- 15.00: **Begrüßung:**
- Bgm. Klaus **Silbermayr**
Bürgermeister der Marktgemeinde Laakirchen
- LR Dr. Hermann **Kepplinger**
Wohnbaurat OÖ
- RA Dr. Hans Otto **Schmidt**
Vorsitzender von EUROSOLAR AUSTRIA
- 15.30: **Auszeichnung der Solarpreisträger 2008** und Präsentation der
Projekte durch die Preisträger
Moderation: MR DI Wolfgang Hein
Einführung: MR DI Michael Paula
- 18.00: **Vortrag** DI Dr. Kurt Leeb, MEA Solar(ca. 15 Min) www.mea-solar.at
Photovoltaik-Solarstrom – Pilotprojekt Laakirchen
mit anschließender Diskussion

Anschließend **Buffet** Laakirchener Direktvermarkter

Ausklang

EUROSOLAR AUSTRIA verleiht die Solarpreise heuer zum 14. Mal!

Alle Preisträger im Überblick

	Seite
<i>Kategorie 1: Preis für Städte und Gemeinden oder Stadtwerke</i>	
Stadtgemeinde Laakirchen / OÖ, E-Werke Wels AG, MEA Solar Photovoltaik-Solarstrom-Finanzierungs-Modell	6
<i>Kategorie 2: Preis für industrielle, kommerzielle oder landwirtschaftliche Betriebe/Unternehmen</i>	
SOLution GmbH – Sattlett / OÖ Energieautarkes Firmengebäude	7
<i>Kategorie 3: Preis für Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien</i>	
Photovoltaik-Pionier Franz Dorner / Kärnten 230 Kilowatt peak Solarstromanlage	8
<i>Kategorie 4: Preis für lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien</i>	
Pfarrer Sighard Schreiner, Festenburg, Bruck an der Lafnitz / Steiermark Sonderausstellung "Strom aus ..."	9
<i>Kategorie 5: Preis für Solares Bauen</i>	
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds / Wien Bürohaus ENERGYbase	10
<i>Kategorie 6: Preis für Medien</i>	
Roland Mösl – Gartenau bei Salzburg Internet-Plattform pege.org	11
<i>Kategorie 7: Preis für Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien</i>	
LINZ AG / OÖ Stromtankstellen Gratistanken in Linz	12
<i>Kategorie 8: Preis für Bildung und Ausbildung</i>	
Hauptschule Schwanenstadt / OÖ Erste Passivhaus-Schulsanierung in Europa	13
<i>Kategorie 9: Eine-Welt-Zusammenarbeit</i>	
ertex solar – Amstetten / NÖ Solarstrom-Fassade in Khartoum / Sudan	14
<i>Kategorie 10: Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement für Erneuerbare Energien</i>	
Otto Rötzer – Stockerau / NÖ Erneuerbare Energien Pionier	15
Josef Malzer – Bad Schallerbach / OÖ Erneuerbare Energien Pionier	16

Kategorie 1: Preis für Städte und Gemeinden oder Stadtwerke

Stadtgemeinde Laakirchen, E-Werke Wels AG, MEA Solar Wels

Stadtgemeinde Laakirchen
Rathausplatz 1
A-4663 Laakirchen / OÖ
Tel: +43(0)7613/8644-210, Fax: +43(0)7613/8644-42
haslbauer@laakirchen.ooe.gv.at www.laakirchen.at
Bürgermeister Klaus Silbermayr

Photovoltaik-Solarstrom-Finanzierungs-Modell



Foto: Stadtgemeinde Laakirchen

Österreich könnte schon energieautark und damit atomstromfrei sein! Geld und Technik sind vorhanden. "Alleine mit den bereits bekannten Photovoltaik-Technologien könnte der gesamte Energiebedarf der Menschheit sauber und sicher für immer gedeckt werden." (Aussagen bei der Solar World Exhibition 5.-8. Sept. 1989 in Kobe/Japan und bei der 2. Photovoltaik-Welt-Konferenz v. 6.-10. Juli 1998 in Wien/Hofburg) Es soll nun in allen Gemeinden Photovoltaik-Solarstrom und Stromtankstellen geben.

Die Stadtgemeinde Laakirchen zeigt wie's geht und hat ein bahnbrechendes Pilotprojekt zur Forcierung von Photovoltaikanlagen im gesamten Gemeindegebiet gestartet.

Mit einem völlig neuen Finanzierungsansatz - einer Art Contracting-Modell, werden die Anschaffungskosten für die Hausbesitzer dadurch ersetzt, dass die Stromeinspeisung der ersten 12 Jahre die PV-Anlage fast ausfinanziert. Für den Rest der Lebensdauer (garantiert 25 Jahre) nutzen die Hauseigentümer die Vorteile der Sonnenstromerzeugung für sich selbst - sie sparen Geld auf umweltverträgliche Weise. Vorfinanziert werden die PV-Anlage durch die E-Werke Wels AG, dafür erhalten diese als Errichter und Betreiber die Förderung laut geltendem Ökostrom-Gesetz in der Höhe von 45,99 Cent/kWh für 10 +2 Jahre. Daher auch die Laufzeit von 12 Jahren. Nach diesen 12 Jahren geht die Anlage in den Besitz des Hauseigentümers über. Die PV-Anlagen wurden mit einem Jahresertrag von 950 kWh/kWp berechnet.

Zur Informationsvorstellung am 16. Mai 2008 kamen 220 Interessierte. Ende Mai 2008 gab es daraufhin schon 155 Anmeldungen. Es gibt bereits 9 Nachahmungsgemeinden: Ebensee, Altmünster, Sarleinsbach, Munderfing, Ottensheim, Pichl/Wels, Wels, Marchtrenk und Traunkirchen sowie Anfragen aus dem Ausland.

Kategorie 2: Preis für industrielle, kommerzielle o. landwirtschaftliche Betriebe / Unternehmen

SOLution Solartechnik GmbH

GF Gerald W. Jungreithmayr, GF Andrea Dober

A-4642 Sattledt / OÖ, Gewerbestraße 15

Tel: +43 7244 20280, Fax: +43 7244 20380 83

Mobil: +43 664 1611344

gerald.jungreithmayr@sol-ution.com, www.sol-ution.com

Energieautarkes Firmengebäude



Foto: SOLution Solartechnik GmbH

Energieautarke Gebäude sind längst Stand der Technik. SOLution Solartechnik zeigt wie's geht. Das moderne, architektonisch eindrucksvolle Firmengebäude in Sattledt wird zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt und vereint alle innovativen Solartechniken aus dem Hause SOLution auf einem Dach. Für Warmwasser, Heizung, Kühlung und Stromerzeugung wird komplett die kostenlose Sonnenenergie genutzt. 600 m² thermische Sonnen-Kollektoren auf der Halle für Warmwasser und Heizung, und ein 25.000 Liter Puffer-Standspeicher als zentraler Energiespeicher in der Halle. Die solare Kühlung erfolgt mittels Adsorptionskältemaschinen. Die Solarwärmepumpe HeatSOL dient der Solar- und Luftvorwärmung und nützt auch die Abluft der Lüftungsanlage zur Wärmerückgewinnung. Für die Temperierung des Gebäudes werden Betonflächen beheizt oder gekühlt.

Vorhanden ist weiters ein Speicher - Prüf- und Präsentationsstand für verschiedene Speichersysteme, wie Warmwasser-, Puffer- und Kombi-Speicher, ebenso unkonventionelle, wie Latent- und Sorptions-Speicher. In der Solararchitektur ist eine Photovoltaik-Solarstrom-Fassade heutzutage ein Muss für jeden verantwortungsbewussten Architekten und Bauherrn. Integrierte Solarmodule sind daher vorhanden und leisten 14 Kilowatt peak. Der restliche Strombedarf wird von einem Ökostrom-Anbieter bezogen, könnte jedoch zukünftig auch von den noch freien Fassaden und mittels kleiner Windkraftwerke vom Dach kommen. Nobody is perfect: Am Flachdach sind neben den Sonnenkollektoren noch Kühler versteckt. 2010 will SOLution insgesamt 280.000 Quadratmeter Sonnenkollektoren verkaufen.

Derzeit exportiert das Unternehmen 40 Prozent seiner Produkte. Übrigens, außerhalb der Heizperiode dürften Erdöl und Erdgas nicht mehr zur Warmwasser-Erwärmung genutzt werden. Das neue SOLution - Gebäude entwickelt sich bereits zu einem Energiewende - Ausbildungs- und Informationszentrum für Kunden, Interessenten und Schulen.

Selbstverständlich sind auch Solarstrom-Tankstellen für umweltfreundliche Elektrofahrzeuge vorhanden.

Kategorie 3: Preis für Eigentümer oder Betreiber von Anlagen zur Nutzung Erneuerbarer Energien

Franz Dorner

Kamp 35

A-9413 St. Gertraud / Kärnten

Tel: +43(0)4352 / 717 88 33

Mobil: +43(0)664/4664411

E-Mail: franz.dorner@aon.at, www.dornertreppbauer.at

230 Kilowatt peak Solarstromanlage



Foto: Franz Dorner

Eigentlich sollten bereits alle Dächer Solarkraftwerke, und keine Energie-Branchen sein. Der Kärntner Geflügelbauer Franz Dorner zeigt wie's geht und errichtete mit Familie und Geschwistern auf seinem Bergbauernhof auf 1.300 Meter Seehöhe das mit 230 Kilowatt peak größte Photovoltaik-Sonnenstrom-Kraftwerk in Südösterreich.

Auf den Dachflächen seines Hühnerstalles installierte er rund 1.800 Quadratmeter Photovoltaik-Solarstrom-Module. Pro Jahr werden damit ca. 300.000 Kilowattstunden Strom umweltfreundlich produziert. Davon werden rund 100.000 kWh im eigenen Landwirtschaftsbetrieb verbraucht, der Rest wird ins 20-kV-Netz eingespeist. Dazu wurde eine 1,1 Kilometer lange 20-Kilovolt-Leitung errichtet - auf eigene Kosten, obwohl dies Aufgabe des Netzbetreibers sein sollte. Gesamtinvestition: 1,6 Millionen EURO. Das lange, turbulente Tauziehen um den Einspeisetarif seines Solarkraftwerkes ist für den Solar-Vorkämpfer Franz Dorner zu Ende, und die PV-Anlage soll jetzt um weitere 100 Kilowatt erweitert werden.

Das PV-Kraftwerk erspart, nach Berechnungen von Franz Dorner, jährlich ca. 90 Tonnen Rohöl-Importe und damit einen CO₂-Ausstoß von 220 Tonnen - dies über Jahrzehnte. Und die österreichischen Steuerzahler ersparen sich dadurch an die 22.000 EURO Strafzahlungen wegen Verfehlung des Kyoto-Zieles. Ebenso ist eine 400 kW Heizungsanlage vorhanden - befeuert mit Hackschnitzeln aus dem eigenem Wald. Regelmäßig kommen nun Bussekskursionen zu dem Kamper Energie-Bergbauern nach St. Gertraud, um das Sonnen-Kraftwerk zu besuchen, und viele Hausbauer aus der Umgebung informieren sich beim Energie-Experten Franz Dorner. Er ist auch ein Medien-Experte durch seine mehrjährige Tätigkeit bei Radio Kärnten, und er schreibt ebenso regelmäßig Artikel für Zeitungen. 100 % Erneuerbare Energien sind möglich - jetzt! Dorner ist äußerst aktiv, um die enormen Informationsdefizite und Desinformationen über eine rasche Energiewende mit Energie aus der Landwirtschaft, besonders Photovoltaik, abzubauen.

Selbstverständlich ist auch am Treppbauer-Hof (vulgo-Name der Familie Dorner) eine Solarstrom-Tankstelle für Elektrofahrzeuge vorhanden.

Kategorie 4: Preis für lokale oder regionale Vereine als Förderer von Projekten für Erneuerbare Energien

Pfarrer Sighard Schreiner, Festenburg und Feistritzwerke STEWEAG GmbH

Festenburg 1

A-8251 Bruck an der Lafnitz / Steiermark

Tel: +43(0)3331/2255

HandyNr.: +43(0)664/3758888

E-Mail: festenburg@aon.at

www.festenburg.at

Sonderausstellung „Strom aus ...“



Foto: Festenburg

Der Klimawandel kann bereits unsere Stromversorgung empfindlich treffen. Im Jänner 2008 wütete der Orkan „Paula“ und verursachte in der Steiermark vom 27. bis 29. Jänner 2008 großflächig die ärgsten Stromausfälle seit über 100 Jahren, also seit dem Bestehen der Elektrizitätsversorgung.

700 km Stromleitungen waren ausgefallen. 30.000 Menschen waren ohne Elektrizität.

Praktisch ging nichts mehr in den betroffenen Gebieten, dem oberen Lafnitztal, Raum Vorau, Pöllauer Kessel, Raum Stubenberg. Dies und die explodierenden Erdölpreise waren ein Mitauslöser für Pfarrer Sighard Schreiner für die hochaktuelle Energiewende-Ausstellung "Strom aus...."

Es wurden dabei ansatzweise Möglichkeiten aufgezeigt für eine regionale Versorgungssicherheit auf Basis 100 Prozent einheimischer erneuerbarer Energien und unabhängig von "Atomstrom-Autobahnen". Aus Zivilschutzgründen sollte es bereits 2 Quadratmeter Photovoltaik-Solarzellen pro Einwohner geben. Dächer und Fassaden als Solar-Kraftwerke können dezentral bestens eine Notstromversorgung sichern. Allerdings wurde dies bei der Sanierung der Festenburg vor dem Orkan "Paula" noch nicht beachtet – auch wegen "Denkmalschutz" und so leuchten rote Ziegeldächer als Energiebrachen weithin in die schöne Landschaft.

Mitorganisatoren der Ausstellung sind die Feistritzwerke mit Dir. Ing. Walter Schiefer

http://www.feistritzwerke.at/index_1539.htm, die Stadtwerke Hartberg und lokale Kleinwasserkraftwerksbesitzer. Es wurde auf der Festenburg auch gezeigt, dass Windkraftwerke auf steirischen Bergen den gesamten steirischen Strombedarf rasch decken könnten.

Diese Energie-Sonderausstellung wurde nun bis Ende Oktober 2008 verlängert – und Besucher mit Elektroautos können dort Strom tanken.

Kategorie 5: Preis für Solares Bauen

Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

Ebendorferstraße 2, A-1010 Wien

DI Gregor Rauhs

Tel: +43/1/4000 86591

Mobil: +43/699/14086591

rauhs@wwff.gv.at

www.energybase.at/kontakt.php

ENERGYbase Bürohaus in Passivhausstandard



Foto: Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

In Wien wurden in den letzten Jahren markante Bürohäuser gebaut; diese sind jedoch enorme Energieverschwender. Das ENERGYbase - Bürogebäude in A-1210 Wien - Floridsdorf, Siemensstraße/Giefinggasse, stellt in der Bundeshauptstadt eine rühmliche Ausnahme dar. Der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds errichtete das ENERGYbase im Passivhausstandard. Die Energie zur Temperierung des Gebäudes wird über das Grundwasser mit Hilfe einer Wärmepumpe und über die 285 m² Solarkollektoren am Dach (mittels Wärmespeicher) erzeugt. Im Beton sind Wasserschläuche integriert, die das Gebäude je nach Jahreszeit mit Wärme oder Kälte temperieren. Der Energiebedarf für Heizung und Kühlung wird zu 100 % aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt. Die 400 m² große 55 Kilowatt Photovoltaik-Solarstromanlage (40.000 kWh/Jahr) an der gefalteten Südfassade produziert ca. 40 % des elektrischen Energiebedarfs. Kleine Windkraftanlagen und Mikroturbinen könnten den Rest liefern, damit wäre auch ein Plusenergie-Standard möglich.

Projektpartner: POS Architekten ZT KEG, arsenal research, ÖGUT, Stadt Wien MA34, KWI consulting GmbH; RWT plus, IBO. Die Photovoltaik-Module lieferte SOLARWATT Dresden. Die PV-Solarstromanlage wurde montiert von

ATB-Becker, Antennen Umwelt Technik Becker

Dörferstraße 16

A-6067 Absam/Tirol

Tel: +43 (0)5223 53090, Fax: +43 (0)5223 53588

office@atb-becker.com www.atb-becker.com

Roland Mösl

Drachenlochstraße 1c/5
A-5083 Gartenau bei Salzburg
Tel: +43 699 17343674
founder@pege.org
www.pege.org

Internet-Plattform [pege.org](http://www.pege.org)



Foto: Roland Mösl

Roland Mösl ist umtriebiger und unkonventioneller in seinem missionarischen Einsatz für das Zeitalter der Solarenergie. Er war einer der Ersten und Professionellsten, der eine Internet-Seite zum Thema "Erneuerbare Energien" ins www stellte.

Mösl gründete die "PEGE - Planetare Ingenieur Gruppe Erde - für das Zeitalter der Solarenergie" und informiert seit 1991 über "wichtige Dinge bezüglich unserer Zukunft". 1992 erfand er das GEMINI-Plusenergiehaus, das sich der Sonne nachdreht, um mehr Sonnenenergie auf Photovoltaik-Dächer und - Fassaden zu bekommen. GEMINI wurde in Weiz/Steiermark realisiert - ohne Mösl, er ist nicht Nutznießer - ein typisches Erfinderschicksal.

1993 brachte er das Buch „Aufstieg zum Solarzeitalter“ ISBN 3-85419-083-2 heraus.

Seine vielbesuchte, professionelle Internet-Plattform <http://www.pege.org> in Deutsch und Englisch bietet Informationen, Kommentare und Foto-Reportagen betreffend

- * Plusenergiehäuser (auch zur Altersvorsorge)
 - * nachhaltige Mobilität (Elektroautos, E-Mopeds),
 - * Photovoltaik-Solarstromtechnik
- und vieles mehr

In Internet-Foren ist Roland Mösl ein aktiver, ausdauernder Kämpfer für Erneuerbare Energien. Bei vielen Veranstaltungen im In- und Ausland setzt er sich als Diskutant oder Vortragender eigenwillig visionär für eine rasche Energiewende ein.

Bei RADIO EUROSOLAR Salzburg ist er häufig Gastreferent.

Energie-Speicherung ist derzeit für ihn eines der Hauptthemen.

Seit Jahren testet und präsentiert Mösl Elektro-Mopeds und schreibt dazu Praxis-Testberichte.

Derzeit plant er ein Plusenergiehaus nördlich von Salzburg und hat bereits eine Schukosteckdose in Gartenau als Stromtankstelle angemeldet.

Kategorie 7: Preis für Transportsysteme mit Erneuerbaren Energien

LINZ AG

Wiener Str. 151
A-4021 Linz / OÖ
Telefon: +43(0)732 3400-6369
Mobil: +43(0)664/80340-6369
www.linzag.at
Prok. Ing. Peter Steinberger
p.steinberger@linzag.at

Stromtankstellen Gratistanken in Linz



Foto: LINZ AG

Elektrofahrzeuge gelten als umweltfreundlich, ebenso Photovoltaik-Solarstrom-Anlagen. Zum Stromtanken genügt normalerweise eine gewöhnliche Steckdose (230 Volt, 16 Ampere). Solche Steckdosen sind praktisch überall vorhanden. Jedoch, wer lässt schon anstecken? Es soll jetzt rasch bundesweit ein Netz von gemeldeten Stromtankstellen ausgebaut werden.

Die LINZ AG hat in Linz vorbildlich hundert Ökostrom-Elektrotankstellen errichtet, an denen E-Fahrzeuge bis auf weiteres kostenlos Strom zapfen können.

Die Stromtankstellen der LINZ AG produzieren den Strom umweltfreundlich mittels Photovoltaik-Solarstrom-Modulen.

Auch in mehreren Tiefgaragen werden mit den Garagen-Betreibern speziell gekennzeichnete Elektrolade-Plätze mit entsprechender Parkmöglichkeit für die E-Fahrzeuge geschaffen.

Das Elektromobil kann so während des Aufenthaltes in der Innenstadt aufgeladen werden.

Linz ist damit ein Stromtankstellen-Vorbild für alle anderen Städte in Österreich und Umgebung.

Kategorie 8: Preis für Bildung und Ausbildung

Stadtgemeinde Schwanenstadt / OÖ

Stadtplatz 54

A-4690 Schwanenstadt

Telefon: +43(0)7673 22 55-0

Fax: +43(0)7673 22 55-39

www.schwanenstadt.at

Email: stadtamt@schwanenstadt.ooe.gv.at

Bürgermeister Karl Staudinger

Erste Passivhaus-Schulsanierung in Europa



Foto: Arch. DI. Plöderl

35 Jahre nach der 1. Erdölkrise (13. Oktober 1973) und 30 Jahre nach der Zwentendorf – Volksabstimmung (5. November 1978) sollte Österreich bereits energieautark und atomstromfrei sein. Schulen sollen nun Vorbilder sein für eine rasche Energiewende. Alle Schulgebäude in Österreich sollen nun in den nächsten Jahren rationell Energie anwenden, Photovoltaik-Solarstrom von Dächern und Fassaden ernten und Stromtankstellen zur Verfügung stellen.

Bei der Polytechnischen Schule in Schwanenstadt/OÖ, Mühlfeldstraße 1, http://schulen.eduhi.at/pts_schwan wird es bereits gezeigt wie´s geht, mit einer österreichweit bisher konsequentesten Sanierung eines öffentlichen Gebäudes.

Verbrauchte die Schule vor der Sanierung in einem durchschnittlichen Jahr rund 55.400 m³ klimaschädigendes Erdgas, so liegt der Verbrauch nach der Sanierung bei nur 47 m³ klimaneutralen Holz-Pellets, allerdings noch ohne Wärme-Kraft-Kopplung.

Der Heizenergiebedarf konnte durch mehrere Maßnahmen um 88,5% gesenkt werden. Hocheffiziente Wärmerückgewinnung (80 – 90%). Beachtlich ist die Reduktion der Energiekennzahl von 165 kWh/m²/a auf max. 15 kWh/m²/a. Die Einsparung von 594.000 kWh/a (beim Bestand) entspricht einem Faktor 10. Kontrollierte Be- und Entlüftung erfolgt dezentral in jedem Klassenraum.

Für die gut an der Fassade sichtbare Photovoltaik-Solarstrom-Anlage mit 6,8 Kilowatt peak (geliefert von ertex-solar) hat sich auch Landesrat Anschober stark eingesetzt.

Auch dieses Schulgebäude soll eine Zivilschutzinsel werden. Am Dach ist noch Platz für Solar- und Mini-Windkraft-Werke. Bürgermeister Karl Staudinger hat noch viel vor und will eine energieautarke Gemeinde in einer energieautarken Region.

Projektleitung: Architekt DI Heinz Christian Plöderl

Bernadingasse 14, A-4600 Wels, Tel. +43(0)7242-79660-0, Fax. +43(0)7242-79660-60

office@pau.at, www.pau.at

Projektpartner: Lang Consulting, www.passivhouse.at

Kategorie 9: Preis für Eine-Welt-Zusammenarbeit

ertex-solar GmbH

Peter-Mitterhofer-Strasse 4
A-3300 Amstetten
Tel.: +43(0)7472/28 260
Fax: +43(0)7472/28 260-629
DI Dieter Moor
Mobil: +43 676 / 575 474 2
dieter.moor@ertex-solar.at
www.ertex-solar.at

Multifunktionale Solarstrom-Fassade in Khartoum/Sudan



Foto: ertex-solar

Fassaden als Solarkraftwerke sollen Standard sein. ertex solar, ein österreichisches Photovoltaik-Parade-Unternehmen aus Amstetten zeigt wie's geht - und dies oft sehr spektakulär auch in fernen Ländern, an Küsten und Meeren (auf Schiffen), - weniger jedoch noch in Österreich.

Eines der vielen eindrucksvollen Beispiele ist das Projekt „Multifunktionale Photovoltaik-Fassade im Sudan“ auf dem Bürogebäude der „National Telecom Corporation“. Es ist das weltweit erste Solarstrom-Projekt, in welchem eine gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlage dieser Größe in hochmoderner amorpher Silizium-Dünnschicht-Technologie realisiert wurde.

Diese multifunktionale 2.000 m² große Solar-Fassade (ca. 100 kW peak) liefert hochwertige elektrische Energie und reduziert durch gezielte Abschattung den Kühlenergiebedarf. Durch intelligentes Energiemanagement überbrückt das installierte System automatisch die häufig auftretenden Netzausfälle im Sudan und arbeitet entweder als netzgekoppelte Anlage, oder als Inselanlage in Backup-Betriebsweise.

Mit Projekten dieser Art kann die wirtschaftliche und soziale Entwicklung nicht nur in krisengeschüttelten Regionen deutlich verbessert werden.

Vorteile: Minderung der Ausgaben für Strom aufgrund der Eigenproduktion, Vermeidung finanzieller Schäden durch Arbeitszeitunterbrechungen und Computerabstürzen. Wegfall der Kosten für fossile Energie zum Betrieb der Notstromversorgung, Reduktion des elektrischen Energiebedarfs zur Klimatisierung durch die gezielte Verschattungs-Wirkung der Photovoltaikmodule, Gewinn durch gestiegenes Image.

Das afrikanische Photovoltaik-Vorzeige-Objekt soll auch unsere Architekten, Bauherrn, Politiker und Behörden anregen - Hochhäuser und andere Objekte hierzulande nicht mehr als enorme Energie-Vernichtungsmaschinen zu errichten, bzw. zu sanieren.

Übrigens: ertex solar hat auch eine Solarstromtankstelle in Amstetten gemeldet.

Kategorie 10: Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement für Erneuerbare Energien

Otto Rötzer

Erneuerbare Energien Pionier

Otto Rötzer
Weinviertler Energie GmbH
Ferdinand Hanuschgasse 22
A-2000 Stockerau / NÖ
Tel.: +43 (0)2266 / 66817, Fax: +43 (0)2266 / 72334
E-Mail: ees@aon.at, www.weinviertler-energie.at



Otto Rötzer – verheiratet, drei Söhne – ist einer der Erneuerbare Energien-Pioniere in Österreich. Er versorgt sein Einfamilienhaus in Stockerau zur Gänze mit Erneuerbaren Energien. Begonnen hat er mit einer Holzheizung und einer thermischen Solaranlage. Bereits 1986 installierte er eine Photovoltaik-Insulanlage, die noch heute als Notstromversorgung für Beleuchtung, Radio und Fernsehen funktioniert. 1993 ging seine Solarstrom-Netzverbundanlage in Betrieb. Die Familie Rötzer war damit eine der ersten in Österreich, die solch eine Anlage hatte (sie leistet heute nach Erweiterungen 3,4 kWp). Die Inbetriebnahme wurde damals mit einem großen "Tag der offenen Tür" und viel Prominenz gefeiert. Otto Rötzer wurde als Solarstrom-Pionier bekannt und hat dadurch weitere Sonnenstrom-Netzverbund-Anlagen in Stockerau und Umgebung initiiert.

Im Jahr 1996 begann er mit der Planung des Stockerauer Windparks mit Bürgerbeteiligung. Vier weithin sichtbare Windräder (Enercon E40, je 600 Kilowatt, Jahresproduktion pro Anlage: ca. 970.000 kWh) wurden im Jahr 2000 errichtet.

Otto Rötzer, Gattin Elisabeth und Sohn Matthias fahren Elektroautos „Citröen Saxo électrique“, "Peugeot 106 electric" sowie "Citröen Berlingo électrique" und besitzen dadurch praktische Erfahrung und technisches Fachwissen über Elektroautos, Batterie-Service, Betrieb etc. und stellen dieses Wissen im Rahmen des EUROSOLAR Arbeitskreises 15 „Nachhaltige Mobilität Elektro- u. Pflanzenölfahrzeuge“ zur Verfügung. Der Import von zahlreichen Elektrofahrzeugen aus Frankreich und der Schweiz wurde von Rötzer organisiert. Durch seinen Einsatz kamen Umweltbewusste, darunter auch viele Frauen, zu E-Autos.

Durch Rötzers Initiative erwarben die Stadtgemeinden Stockerau und Korneuburg je einen Peugeot 106 electric, Stockerau errichtete eine öffentliche Stromtankstelle, die rund um die Uhr zugänglich ist und nicht zuletzt wird auf sein Betreiben „Essen auf Rädern“ der Pfarr-Caritas Stockerau mit einem "Citröen Berlingo electric" zugestellt.

Weiters organisierte er 2003 auch den Ankauf einer Pflanzenölpresse in Zusammenarbeit mit vier Landwirten aus dem Raum Stockerau. 2005 ließ er seinen VW-Bus auf Pflanzenölbetrieb umrüsten, mit dem er seither mehr als 70.000 km – mit Sonnenblumenöl – gefahren ist. Dank seinem Engagement hat die Stadtgemeinde Stockerau den ersten mit Pflanzenöl betriebenen Lkw für die Müllabfuhr im Einsatz.

Otto Rötzer setzt sich bei Energiestammtischen und anderen Veranstaltungen als sachkundiger Diskutant bzw. Referent für "ein sonniges drittes Jahrtausend" ein. Die Aktivitäten von Rötzer beschränken sich nicht auf seine Heimatgemeinde – in (Klimaschutz-) Gemeinden seiner Umgebung setzt er sich in diversen Gremien für verschiedenste Erneuerbare Energie- Projekte ein.

Kategorie 10: Sonderpreis für besonderes persönliches Engagement für Erneuerbare Energien

Josef Malzer

Erneuerbare Energien Pionier

Josef Malzer
Brandhof 1
A-4701 Bad Schallerbach / OÖ
Tel. +43(0)7249/42117
Mobiltel: +43(0)664/3736090
E-Mail: energiestammtisch@gmx.at



Foto: Josef Malzer

Josef Malzer ist Bediensteter der Straßenmeisterei Grieskirchen und betreibt in Bad Schallerbach seine Bio-Landwirtschaft energieautark. Mit 5,5 Hektar Energiewald, Photovoltaik-Solarstromanlage 20 m², Hackschnitzelanlage, Thermische Solaranlage 12 m², Stirling-Motor, Pflanzenölpresse und einem Traktor, der seinen Treibstoff selbst erzeugt, weiters einem Elektroauto City El, Solarkocher, Stromtankstelle, ...

Josef Malzer gibt Informationen weiter mit bisher mehr als 160 Energiestammtischen im Restaurant Schallerbacherblick (Inhaber: Elisabeth Friedl), Müllerberg 23, A-4701 Bad Schallerbach, Tel. 43 (0)7249 / 42 0 11, Fax: 43 (0)7249 / 42 0 11-5
restaurant@schallerbacherblick.at
<http://www.schallerbacherblick.at>

230 Bauern in der Region Bad Schallerbach wollen ihre Traktoren ebenso wie Josef Malzer mit Pflanzenöl betreiben.

Bauern aus dem In- und Ausland fragen den EE-Pionier um Rat. "Wir sind eine Informationstankstelle", sagen die Malzers.

Ein Hobby des zweifachen Langlauf-Landesmeisters ist das Holzschnitzen mit der Elektromotorsäge, welche selbstverständlich mit Solarstrom betrieben wird.

Der Preis



Die Solarpreis-Skulptur stellt einen Sonnenscheinautograph, auch Heliograph oder Pyroheliometer genannt, dar. Ein Heliograph ist ein einfaches Messgerät mit dem die Sonnenscheindauer bestimmt werden kann. Es besteht aus einer Glaskugel, die als Brennglas wirkt. In der Brennfläche der Kugel ist ein Plastik- oder Papierstreifen mit einer Zeitmarkierung angebracht. Bei Sonnenschein brennt die Sonne einen schmalen Strich in den Plastik- bzw. Papierstreifen. Anhand der Zeitmarkierung kann nachher genau bestimmt werden, zu welcher Zeit und wie lange die Sonne schien.

Elektrotankstellenverzeichnis Österreich

www.elektrotankstellen.net (Stand vom 30.9.2008)

Anzahl der Elektro-Tankstellen	Bundesland
694	NÖ - Niederösterreich
239	OÖ - Oberösterreich **)
196	St - Steiermark
103	B - Burgenland
93	K - Kärnten
90	S - Salzburg
65	W - Wien
45	T - Tirol *)
34	V - Vorarlberg
1559	Summe

*) In allen Gemeinden der [Region Achensee](#) (Maurach, Pertisau, Achenkirch, Steinberg und Wiesing). Sobald man in einem der Häuser übernachtet oder etwas konsumiert, kann man selbstverständlich das Auto aufladen.

Auskunft: Tourismusverband Achensee, Rathaus 387, A-6215 Achensee/Tirol, Österreich Tel: +43(0)5246 - 5300, Fax: +43(0)5246 - 5333, sarah.widauer@achensee.info, www.achensee.info

***) Gäste der Tourismusbetriebe in der Region Bad Ischl können Stromtanken, Tourismusverband Bad Ischl, Bahnhofstrasse 6, A-4820 Bad Ischl, Tel: 43(6132)27757, Fax: +43(6132)27757-77, E-Mail: office@badischl.at, Hr. Siegfried Lemmerer, www.badischl.at

Solarbundesliga der österreichischen Kommunen

Alle Angaben ohne Gewähr
(Letzte Aktualisierung: 29.09.2008)

Rang	Ort	Bundesland	Bezirk	Watt pro Einwohner	PV-Anlagenleistung in Watt	Einwohner
1	Blons	Vlbg	BZ	1.366,24	464.520	340
2	Werfenweng	S	JO	306,79	235.000	766
3	Dünserberg	Vlbg	FK	279,51	39.690	142
4	Sattledt	OÖ	WL	274,09	603.000	2.200
5	St. Gerold	Vlbg	BZ	213,33	80.640	378
6	Thüringerberg	Vlbg	BZ	212,09	146.340	690
7	Langenegg	Vlbg	B	175,69	180.260	1.026
8	Bezau	Vlbg	B	142,57	268.320	1.882
9	Damüls	Vlbg	B	132,18	43.090	326
10	Fontanella	Vlbg	BZ	129,64	61.320	473
11	Viktorsberg	Vlbg	FK	124,14	47.172	380
12	Steinfeld	K	SP	106,52	245.000	2.300
13	Fraxern	Vlbg	FK	82,20	56.637	689
14	Ameisthal	NÖ	TU	74,07	10.000	135
15	Zwischenwasser	Vlbg	FK	73,31	206.230	2.813
16	Weißbach bei Lofer	S	PI	73,15	29.700	406
17	Frantschach-St.Gertraud	K	WO	73,06	230.000	3.148
18	Arzberg	St	WZ	66,67	40.000	600
19	Sankt Georgen bei Obernberg am Inn	OÖ	RI	65,45	39.600	605
20	Sieggersdorf bei Herberstein	St	HB	59,02	18.000	305
21	Laterns	Vlbg	FK	57,44	41.760	727
22	Neudorf bei Staatz	NÖ	MI	56,98	73.280	1.286
23	Oberfellabrunn	NÖ	HL	55,17	24.000	435
24	Windhaag bei Freistadt	OÖ	FR	52,49	88.175	1.680
25	Ludesch	Vlbg	BZ	52,38	129.000	2.463
26	Doren	Vlbg	B	45,36	45.450	1.002
27	Neukirchen an der Enknach	OÖ	BR	44,03	92.470	2.100
28	Satteins	Vlbg	FK	40,18	90.000	2.240
29	Feld am See	K	VI	39,08	46.900	1.200
30	Schwarzenberg	Vlbg	B	37,54	64.000	1.705
31	Sulzberg	Vlbg	B	35,56	61.240	1.722
32	Tumeltsham	OÖ	RI	34,23	46.250	1.351
33	Puchenstuben	NÖ	SB	33,82	11.160	330

Rang	Ort	Bundesland	Bezirk	Watt pro Einwohner	PV-Anlagenleistung in Watt	Einwohner
34	Meiningen	VIbg	FK	32,22	58.000	1.800
35	Gleisdorf	Stmk	WZ	31,68	165.520	5.225
36	Röthis	VIbg	FK	31,15	62.200	1.997
37	Lingenau	VIbg	B	29,67	39.400	1.328
38	Thüringen	VIbg	BZ	29,06	62.690	2.157
39	Diex	K	VK	28,89	26.000	900
40	Dorf an der Pram	OÖ	SD	24,48	24.750	1.011
41	Kirchberg-Thening	OÖ	LL	24,33	52.000	2.137
42	Auberg	OÖ	RO	22,84	12.220	535
43	Aderklaa	NÖ	GF	22,75	5.300	233
44	Weiler	VIbg	FK	22,26	38.910	1.748
45	Eberschwang	OÖ	RI	22,02	77.070	3.500
46	Klam	OÖ	PE	21,39	16.880	789
47	Elixhausen	S	SL	21,29	57.075	2.681
48	Steuerberg	K	FE	20,15	34.250	1.700
49	Riefensberg	VIbg	B	19,84	19.840	1.000
50	Ottnang am Hausruck	OÖ	VB	19,74	73.920	3.744
51	Glinzendorf	NÖ	GF	19,23	5.000	260
52	Markthartmannsdorf	Stmk	WZ	18,98	54.240	2.857
53	Götzis	VIbg	FK	18,20	190.000	10.439
54	Hartberg	Stmk	HB	18,16	112.000	6.169
55	Kirchbach	K	HM	17,85	50.000	2.801
56	Eitzing	OÖ	RI	17,66	12.360	700
57	Güssing	Bgld	GS	17,27	75.980	4.400
58	Weiz	Stmk	WZ	17,14	159.920	9.330
59	Oberpullendorf	Bgld	OP	16,80	47.000	2.798
60	Unterrabnitz	B	OP	16,67	10.000	600
61	Saxen	OÖ	PE	16,66	29.650	1.780
62	St. Veit an der Glan	K	SV	16,60	200.000	12.045
63	Klaus	VIbg	FK	16,54	46.178	2.792
64	Altaussee	Stmk	LI	15,89	30.000	1.888
65	Feldkirch	VIbg	FK	15,85	480.650	30.320
66	Lödersdorf	Stmk	FB	15,41	10.450	678
67	Mönichwald	St	HB	15,40	15.000	974
68	Arnreit	OÖ	RO	15,24	16.760	1.100
69	Bartholomäberg	VIbg	BZ	15,23	34.000	2.233
70	Peilstein	OÖ	RO	15,09	25.250	1.673
71	Meggenhofen	OÖ	GR	15,00	19.200	1.280
72	Hohenweiler	VIbg	B	14,97	16.800	1.122
73	Wolfurt	VIbg	B	14,63	117.790	8.050
74	Kollerschlag	OÖ	RO	14,47	22.140	1.530

Rang	Ort	Bundesland	Bezirk	Watt pro Einwohner	PV-Anlagenleistung in Watt	Einwohner
75	Feistritz an der Gail	K	VI	14,14	9.900	700
76	Holzhausen	OÖ	WL	14,03	8.700	620
77	Weibern	OÖ	GR	13,75	21.995	1.600
78	Sulz	Vlbg	FK	13,38	30.138	2.253
79	Seewalchen	OÖ	VB	12,89	60.840	4.720
80	Göfis	Vlbg	FK	12,67	37.380	2.950
81	Kirchberg an der Pielach	NÖ	PL	12,22	39.060	3.197
82	Sittersdorf	K	VK	11,99	25.180	2.100
83	Kappel am Krappfeld	K	SV	11,89	24.960	2.100
84	Auersbach	Stmk	FB	11,77	10.250	871
85	Au	V	B	11,76	20.000	1.700
86	Eggerding	OÖ	SD	11,54	15.000	1.300
87	Wolfsegg am Hausruck	OÖ	VB	11,53	22.940	1.990
88	Geboltskirchen	OÖ	GR	11,31	15.840	1.400
89	Dörfles	NÖ	GF	11,24	5.000	445
90	Röns	Vlbg	FK	11,21	3.340	298
91	Terfens	Tirol	SZ	11,20	23.000	2.053
92	Hüttenberg	K	SV	10,85	19.530	1.800
93	Pfaffenschlag	NÖ	WT	10,46	10.460	1.000
94	Andelsbuch	Vlbg	B	10,46	24.050	2.300
95	Maria Laach	NÖ	KR	10,40	9.600	923
96	Koppl	S	SL	10,08	30.600	3.037
97	Rottenegg/Walding	OÖ	UU	10,02	11.020	1.100
98	Gasen	Stmk	WZ	9,92	10.000	1.008
99	Schlins	Vlbg	FK	9,88	20.180	2.043
100	Natternbach	OÖ	GR	9,46	21.750	2.300

Solarbundesliga Bundesländerübersicht:

Rang	Bundesland	Watt pro Einwohner	PV-Anlagenleistung in Watt	Einwohner
1	Vlbg	10,29	3.667.535	356.590
2	K	2,28	1.277.405	559.440
3	S	1,97	1.027.395	521.238
4	OÖ	1,89	2.622.535	1.387.086
5	NÖ	0,64	999.454	1.552.848
6	Stmk	0,62	739.740	1.190.574
7	Bgld	0,51	140.990	276.419
8	Tirol	0,42	284.656	683.317
9	Wien	0,28	512.424	1.800.000

Summe der derzeit erfassten Solarstromanlagen-Leistung in Watt: 11.548.979
Einwohner Österreich: 8.053.000 ergibt 1,43 Watt pro Einwohner. EUROSOLAR AUSTRIA ist Veranstalter der Solarbundesliga der österreichischen Kommunen. Die Tabelle wird regelmäßig aktualisiert. Für die Platzierung einer Kommune gibt die Photovoltaik-Leistung pro Einwohner den Ausschlag.

Weitere Einreichungen Solarpreis 2008

Weiters wurden für den Solarpreis 2008 folgende Projekte eingereicht bzw. vorgeschlagen:

OSR Brucker, Sonnenplatz Großschönau, Passivhäuser für Probewohnen, Sonnenplatz Großschönau GmbH, A-3922 Großschönau, Harmannsteinerstraße 120, T: +43 (0) 2815/ 77270 | F: +43 (0) 2815/ 77270 DW 40, office@sonnenplatz.at office@probewohnen.at, www.probewohnen.at, www.sonnenplatz.at

Ausstellung "klimafreundlich mobil" im Technischen Museum Wien, noch bis 19.Oktober 2008
www.tmw.ac.at/default.asp?id=2490

Tiergarten Schönbrunn, Wien, Solarthermie, Photovoltaik, Elektrofahrzeuge,
www.wien.gv.at/umwelt/klimaschutz/klip/umsetzung/schoenbrunn.htm

Größte thermische Solaranlage in Graz, Solid
<http://ko000221.host.inode.at/mambo/content/view/3132/98/>
www.graz.at/cms/beitrag/10071859/356473

HAK Baden auf dem Weg zur energieautarken Schule, HAK-Dir. Dr. Zottl, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Baden, Bundeshandelsschule für Berufstätige, Mühlgasse 65, A-2500 Baden
Tel: +43(0)2252 885 68, Fax: +43(0)2252 885 68-3, office@hak-baden.ac.at, <http://www.hak-baden.ac.at>,
Kontakt: Direktor Dr. Bertram Zottl, bertram.zottl@hak-baden.ac.at

Landes-Immobilien GmbH, Amt der OÖ Landesregierung, Solarthermische Anlage, Solares Kühlen
Absorptionskältemaschine auf BH Rohrbach, Mittermair und Partner GmbH, BH Rohrbach/OÖ

Wilhelm Schlader, Energieinstitut Vorarlberg, A-6850 Dornbirn, Tel: +43(0)5572/31202-82, „1.000
Sonnendächer Solarthermie in 55 Gemeinden“, www.energieinstitut.at,
wilhelm.schlader@energieinstitut.at

DI Fritz Herzog, Wolkersdorf/NÖ, Windkraft-Bürgerbeteiligung, Photovoltaik-Gemeinschaftsanlage,
Elektrofahrzeuge, Naturstrom-Wechsel 100 % EE www.aae.at,
www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1029231

Energieautarker Campingplatz mit 1. Bio-Schauheizung Österreichs, Sabrina Barthel, Verein
"energie:autark Kötschach-Mauthen", Rathaus 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Tel:+43(0)4715/8513-
36, Fax: +43(0)4715/8513-30, energieautark@koetschach-mauthen.at, sabrina.barthel@ktn.gde.at

Xolar GmbH, Kirchdorf an der Krems, „Onkel Wanja – Badeaktion auf dem Dachstein“
Lauterbacher Straße 7, A-4560 Kirchdorf a. d. Krems, Tel.: +43 (0) 7582 51 610,
Fax: +43 (0) 7582 51 610 – 10, info@xolar.at, www.xolar.at

Raphael Langerhorst, Gracotech, „Energiebewusstes Wirtschaften“ Gugerling 5, A-4730 Waizenkirchen
Tel: +43(0)664 / 2347379, contact@gracotech.at, www.gracotech.at

Dr. Klaus Renoldner, Erneuerbare Energien-Pionier,
Neupölla 93, A-3593 Neupölla, reno@wvnet.at Tel.: +43(0)2988 6236,

Herbert Märzendorfer, 2-achsig nachgeführte PV-Anlage und Solarthermie-Anlage
2,52 kW PV-Anlage und thermische Anlage, Dr. Linsinger-Str 15, A-4662 Laakirchen (OÖ), +43(0)7613
27 65, maerzendorfer.h@gmail.com

in-Solar, DI Markus Putz www.insolar.at, Insolar - Dipl-Ing Markus Putz, Theresiengasse. 20-24, A-1180
Wien, Telefon: +43 1 4023669, Fax: +43 1 4095740, www.insolar.at, office@insolar.at

Messe Wels, Solare Großanlage Messezentrum Wels, Nahwärmenetzeinspeisung
http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1028824

Solarpower Austria, Axams/Tirol, Mader & Wahrstätter GnbR, Gewerbepark 9/1, A-6094 Axams

Tel: +43 (0) 664/234 57 88 Technische Leitung- Mader Hansjörg
+43 (0) 664/234 64 34 Kaufm. Leitung - Wahrstätter Wolfgang
Fax: +43 (0) 5234/65786, info@solarpoweraustria.at, www.solarpoweraustria.at

Projekt hei solar light™ ist eine revolutionäre neue Solarleuchte, autark und allwettertauglich. HEIc
Hornbachner Energie Innovation Consulting GmbH, Geschäftsführer: DI Dr. Dieter Hornbachner,
A-1140 Wien, Ameisgasse 65, Tel.: +43 1 91 21 351-0, Fax: +43/1/91 21 351-22, www.hei.at

Energiestammtische in Österreich

In der letzten Zeit haben sich etliche regionale Solar- bzw. Energiestammtische zu einem Netzwerk vereint. Das Ziel ist, einen intensiveren Austausch an Information zu ermöglichen und die Bevölkerung flächendeckend zu informieren. Diese Informationen müssen nahe an die interessierten Bürger herangebracht werden, da über die offiziellen Informationskanäle (Fernsehen, Radio, Printmedien) Nachrichten dieser Art relativ selten und kurz sind und oft Fehlinformationen enthalten.

Bei den Stammtischen informieren Fachleute und Praktiker über die schon zahlreich verwirklichten Projekte und Techniken in den verschiedensten Bereichen der EE. Die Berichte reichen vom selbst gebauten Plus-Energiehaus über das pflanzenölbetriebenen Blockheizwerk bis zum Elektroauto. Bei Exkursionen zu den diversen Anlagen gibt es "Erneuerbare Energien zum Begreifen und Anfassen".

Wiener Solarenergie-Stammtisch, A-1010 Wien, Elisabethstraße 8, Restaurant Smutny, jeden 3. Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr, Gerhard *Kaindl*, gerhard-kaindl@aon.at, www.eurosolar.at

Energiestammtisch Hietzing - Erneuerbare Energien für Wien, A-1130 Wien, Maxingstraße 76 Restaurant „Bergwirt“, (Ecke Montecuccoli-Platz), www.hotelbergwirt.at Tel. +43 1 877 34 13 0 jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr,

Arch. DI. Edwin *Piskernik*, Tel. +43(0)1/5811190, architekt@piskernik.com

Liesinger Energiestammtisch, ORT: LIESINGER HOF, Fröhlichgasse 40, A-1230 Wien, <http://www.liesingerhof.com>, Anreise: S-Bahnstation Wien-Liesing, Ausgang Fröhlichgasse, ca. 300m entlang der Liesing bis zum Liesinger Hof. Jeden 1. Montag im Monat 18 Uhr, www.agenda-wien23.at Helga *Morocutti* Tel. 0699 11 48 78 67, knifeshop@gmx.net

Waldviertler Energie-Stammtisch, A-3830 Waidhofen/Thaya, Heidenreichsteiner Str. 14, Pizzeria Venezia (Extrazimmer), Bitte Ort und Zeit jeweils vorher anfragen bzw. auf der Homepage nachsehen! www.energiestammtisch.at, energiestammtisch@utanet.at, jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr, Gottfried *Brandner*, Tel.: +43 (0)664 233 10 45, Ing. Martin *Litschauer*, Tel. +43 (0)676 5 03 23 34,

Energie-Infoabend Oberes Wiental, A-3021 Pressbaum Hauptstraße 89, Gasthof Lindenhof, findet am 4. Donnerstag im Jänner, März, April, Juni, September und November 2008 statt: Beginnzeit 19.30 Uhr, Mag. Dominik *Schreiber*, oekoenergie@gmx.at, Tel. +43 (0)699 10 46 35 30

Stammtisch erneuerbare Energie in Wolkersdorf, A-2120 Wolkersdorf, Am Hauptplatz, Gasthaus 124er, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 18:00 Uhr, www.eestammtisch.at/wolkersdorf.htm

Günther *Mayer*, guenter.mayer1@aon.at A-2120 Wolkersdorf., Hochleiteng. 8 Tel: 02245 83 346,

Wolkersdorfer Energiestammtisch, jeden ersten DIENSTAG im Monat ab 19 Uhr im Gasthaus Reich in Wolkersdorf (gegenüber Bahnhof). Auskunft: DI Beatrix Liebhart, T +43 (0) 2245/20006, E office@biotrieb.org, www.biotrieb.org

Energiepartnerschafts-Stammtisch, A-4240 Freistadt, Helbetschlag, Gasthaus Neumühle, jeden 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Bernhard *Riepl*, b.riepl@eduhi.at, Tel.: +43 (0)664 496 73 99

Energiestammtisch Schlüßlberg, Ort: GH-Tankstelle Friedl, 4707 Schlüßlberg, Am Schallerbacherberg, <http://www.schallerbacherblick.at>, Josef Malzer (Energiestammtisch-Koordinator, Tel. 0664-3736090), E-Mail: energiesstammtisch@gmx.at

Enns Solarstammtisch, A-4470 Enns, Wiener Straße 11, Volksheim, letzter Montag im Monat, 19.30 Uhr,

Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Reinhard *Haas*, haas@eeg.tuwien.ac.at, Tel.: +43-1-58801x37352

Energie-Stammtisch Eisenstadt, A-7000 Eisenstadt, Pfarrgasse 22, Haydnbräu, jeden 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr,

Dr. Günter *Wind*, g.wind@pansol.at, www.pansol.at, Tel.: +43 (0)664 3073148

Energiestammtisch Südburgenland A-7400 Oberwart findet im Stadtcafe Gamauf, Wiener Straße 3, statt, Informationen <http://user.schule.at/energiestammtisch/default.html> Dietrich *Wertz* e9473800@student.tuwien.ac.at Tel.: +43 (0)676 677 47

SOLAR Treff in der Region Vorderland, Vorarlberg,

Zwischenwasser: Bildungshaus Batschuns, **Göfis:** Gasthaus Brunnenwald

Rankweil: Gasthaus Adler Kontakt Karl *Heinzle*, Zwischenwasser, 05522 /425 55, karl.heinzle@gmx.at und andere mehr

Wiener Solarenergie-Stammtisch

SOLAR-Stammtisch-Zusammenkünfte an jedem 3. Donnerstag im Monat, jeweils ab 18 Uhr im Restaurant Smutny, A-1010 Wien, Elisabethstraße 8/1.Stock (Tel 01/587-13-56, Fax DW14) Nähe Staatsoper, Karlsplatz, Lageplan im Internet unter <http://www.smutny.com>
Koordinatoren: Ing. Josef Blauensteiner, A-1010 Wien, Wallnerstr.2, Tel. (+43-1)535 89 08, eMail: blauensteiner.j@aon.at, Gerhard Kaindl, A-1130 Wien, Chrudnergasse 2/7, Tel.01/802 72 05 (Büro: 01/8768180-11), eMail: gerhard-kaindl@aon.at
Mobil-Tel. 0664/20 27 405, Fax. 01/8768180/13)
Karin Hammerstein, A-1190 Wien, Tel.&Fax.+43(0)1/368 63 19, karin.hammerstein@chello.at
DI.(FH) René Bolz, E-Mail: info@haffenergie.de

Solar-Stammtisch-Termine und Themen: http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1010826

Do., 16. Okt. 2008: **Windkraft**, Ref. Mag. Gregori Stanzer www.oir.at , **Energieautarke Region Wechselland mit Windkraft**, Ref.Dir. Ing. Walter Schiefer <http://www.feistritzwerke.at>
Moderator: Thomas Breitsprecher, www.breitsprecher.at
Do., 20. Nov. 2008: **Dreißig Jahre nach Atom-Volksabstimmung Zwentendorf**, Ref. Prof. Dkfm. Ernst Scheiber; Moderator: Dr. Klaus Fischer
Do., 18. Dez. 2008: **Zwanzig Jahre Wiener Solarstammtisch**, Ref. Dr. Harry Lehmann (UmweltBundesAmt, Deutschland), Moderator: Franz Nießler

Jahr 2009

Do., 15. Jän. 2009: **Öffentlichkeitsarbeit für eine rasche Energiewende**, , Ref. Prof.DI. Ernst Gehmacher www.boas.at, Moderator: DI. Dietrich Wertz, Tel. 0676/6774741
Do., 19. Febr. 2009: **Raumplanung und Energieautarkie**, Ref. O.Univ.-Prof. DI. Dr. Gerlinde Weber, Energieautarke Gebiete in Sachsen, Ref.Johannes Gerlach MdL www.spd-fraktion-sachsen.de, Moderator: Mag. Norbert Leitner
Do., 19. März 2009: **Schulen und Energiewende**, Ref.: NR. Ing. Hermann Schultes <http://www.hermann-schultes.at>, Moderator: Dir. Mag. Dr. Bertram Zottl
Do., 15. April 2009: **Nachhaltige Mobilität**, Moderator: Walter Vertat
Do., 21. Mai 2009 (Feiertag): **Photovoltaik**, Ref. Dr. Hans Kronberger <http://www.kronberger.net>
Moderator: LIM Ing. Josef Witke <http://www.witke.com>
Do., 18. Juni 2009: **Geothermie und Wärmepumpen**, Ref. DI. Karl Ochsner <http://www.ochsner.at> Moderator: LIM Ing. Herbert Urbanich <http://www.energietechnik-urbanich.at>
Do., 16. Juli 2009: **Forschung** Ref. Bundesminister Dr. Johannes Hahn
Do., 20. Aug. 2009: **Solararchitektur**, Ref. DI. Timo Leukefeld www.solifer.de; Mod.: Arch. DI. E. Piskernek
Do., 17. Sept. 2009: **Nachwachsende Rohstoffe** Ref. Dipl.-HLFL-Ing. Josef Meisl <http://www.lfs-tulln.ac.at>
Do., 15. Okt. 2009: **Nanotechnologie**, Ref. Univ.-Prof. Dr. Herbert Dittrich <http://www.uni-salzburg.at> Moderatorin: Dorothea Ledinek, Mobil-Tel. 0660/8165656
Do., 19. Nov. 2009: **Energiespeicher**, Ref. Wolfgang Wahrstätter <http://www.solarpoweraustria.at> , Moderator: Roland Mösl <http://www.pege.org>
Do., 17. Dez. 2009: **Jahres-Rückblick 2009, Vorschau 2010** (Strategiepläne der EUROSOLAR-Arbeitskreise)

EUROSOLAR AUSTRIA Vorstand:

- Vorsitzender: RA Dr. Hans Otto *SCHMIDT*
- Stellvertreter : Abg. z. NR Kurt *GARTLEHNER*
MR. Dipl.-Ing. Wolfgang *HEIN*,
Dr. Hans *KRONBERGER*,
ehrenamtlicher Generalsekretär
Abg. z. NR Dr. Ruperta *LICHTENECKER*
Ing. Martin *LITSCHAUER*
Wolfgang *LÖSER*
Dr. Ingrid *WAGNER*
- Kassier: Paul *LÖSSL*
Stellvertreter: Rosemarie *DIETZ*
- Schriftführer: Ing. Martin *LITSCHAUER*
Stellvertreter: Ing. Herbert *EBERHART*
- Beisitzende: Brigitte *BITTNER*
Gerhard *KAINDL*
Komm.-Rat Gerhard *KORKISCH*
Andreas *LINHART*
Ing. Josef *MAYER*
Ingrid *NISSLER*
Dr. Helene *SCHMIDT-LEVAR*
Ute *SCHREIWEIS*
Komm.-Rat Mag. Rainer *SEDELMAYER*
Univ.Doz. Dr.phil. Gunter *ZWILLING*
- Rechnungsprüfer: Karin *HAMMERSTEIN*
Traude *KORKISCH*

Jahrhundertaufgabe und reale Vision

Das vollständige Ersetzen atomarer und fossiler Energien durch Erneuerbare Energien

EUROSOLAR

- ist die 1988 gegründete gemeinnützige Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien, unabhängig von Parteien, Institutionen, Unternehmen und Interessengruppen;
- vertritt das Ziel, atomare und fossile Energie vollständig durch Erneuerbare Energie zu ersetzen;
- sieht in einer solaren Energieversorgung die zentrale Voraussetzung für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und für eine dauerhafte Wirtschaftsweise;
- wirkt für die Veränderung der herkömmlichen politischen Prioritäten und Rahmenbedingungen zu Gunsten der Sonnenenergie, dem Oberbegriff für Erneuerbare Energien – von der lokalen bis zur internationalen Ebene;
- versammelt Fachkompetenz aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur für die Einführung solarer Energien;
- bietet eine Möglichkeit für jeden Einzelnen, durch persönliche Mitgliedschaft am Entstehen einer soziokulturellen Bewegung für die Sonnenenergie mitzuwirken;
- sieht ihr Ziel als eine reale Vision an – eine Jahrhundertaufgabe der Menschheit.

EUROSOLAR - Die Mitglieder

Die Mitgliedschaft umfasst Einzelpersonen wie juristische Personen. Um stimmenmäßiges Übergewicht einzelner Mitglieder zu vermeiden, hat jedes Mitglied nur eine Stimme. Zu den Mitgliedern von EUROSOLAR zählen zahlreiche Politiker (vom Europäischen Parlament bis zur Gemeindevertretung), Wissenschaftler, Architekten, Ingenieure, Handwerker, Landwirte, Lehrer sowie Bürgerinnen und Bürger die sich generell für die Einführung der Solarenergie engagieren, Unternehmen auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien, Solarvereine, wissenschaftliche Institute, Gewerkschaften, Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden).

EUROSOLAR - Die Organisation

Höchste Organe sind die Europäische Delegiertenversammlung sowie auf der Ebene der nationalen Sektionen die Mitgliederversammlung. Gegenwärtig gibt es Sektionen in Ägypten, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Spanien, Tschechische Republik, der Ukraine und Ungarn.

EUROSOLAR wird repräsentiert von einem Präsidenten und sechs Vizepräsidenten, auf der Ebene der Sektionen von einem Vorstand. Alle Präsidiums- und Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich.

EUROSOLAR finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Europäische und Nationale Solarpreise

EUROSOLAR organisiert in Zusammenarbeit mit den nationalen Sektionen die Verleihung der Europäischen Solarpreise und in mehreren Ländern die Verleihung der Nationalen Solarpreise. Ausgezeichnet werden innovative Projekte und Initiativen zur Anwendung Erneuerbarer Energien in verschiedenen Preiskategorien.

Für besondere Verdienste um die Einführung der Sonnenenergie verleiht EUROSOLAR darüber hinaus den Preis für Solarenergie in Architektur und Stadtplanung.

EUROSOLAR - Die Arbeit

EUROSOLAR erarbeitet und stimuliert politische und wirtschaftliche Handlungsentwürfe und Konzeptionen zur Einführung Erneuerbarer Energien; dies reicht von Markteinführungsstrategien bis zu Vorschlägen für die weitere Forschungs- und Entwicklungspolitik, von steuerpolitischen Förderungen bis zur Rüstungskonversion mit Solarenergie, vom Beitrag der Solarenergie für die Dritte Welt bis zur Landwirtschafts-, Verkehrs- und Baupolitik.

Angesprochen werden sowohl die internationale Handlungsebene als auch die nationalen, regionalen und kommunalen Handlungsebenen, auf denen EUROSOLAR diese Programme anregt. So fließen politische, wissenschaftliche, technologische, wirtschaftliche Erfahrungen und grundsätzliches Engagement in die Programme von EUROSOLAR ein. Sie sind Leitlinien zum Handeln.

EUROSOLAR arbeitet für eine von einer breiten demokratischen Öffentlichkeit getragene soziokulturelle Bewegung für die solare Energie, für die Mobilisierung eines breiten gesellschaftlichen Engagements, das zu neuen politischen und wirtschaftlichen Initiativen sowie zu einer umweltgerechten Architektur und Stadtplanung führt.

EUROSOLAR ist Veranstalter zahlreicher Impulskonferenzen und repräsentativer Konferenzserien wie zum Beispiel: die Europäische Konferenz „Solarenergie in Architektur und Stadtplanung“, das „Weltforum für Erneuerbare Energien“, die Biomasse-Konferenz „Der Landwirt als Energie- und Rohstoffwirt“.

Mitglieder von EUROSOLAR haben bevorzugte Teilnahmebedingungen.

Solarzeitalter - Politik und Ökonomie Erneuerbarer Energien, Organ von EUROSOLAR ist die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift, die seit 1989 erscheint. Für Mitglieder ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. In dieser Zeitschrift wird die politik- und wirtschaftsstrategische Diskussion über Erneuerbare Energien geführt und findet die kritische Auseinandersetzung mit konventionellen Energiekonzepten statt. Sie informiert über politische Entwicklungen für Erneuerbare Energien. Die Zeitschrift gilt als die wichtigste politische Programmzeitschrift für Erneuerbare Energien.

WCRE World Council for Renewable Energy

EUROSOLAR war der Initiator des im Juni 2001 gegründeten Weltrats für Erneuerbare Energien (World Council for Renewable Energy) und stellt dessen Sitz. EUROSOLAR Präsident Hermann Scheer ist Vorsitzender dieses Weltrats. www.world-council-for-renewable-energy.org

EUROSOLAR - Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien e.V.

Präsident: Dr. Hermann Scheer, MdB, Träger des

- Alternativen Nobelpreises 1999
- Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der BRD 1990
- Weltsolarpreises 1998
- Weltpreises für Bio-Energie 2000
- Mankind and the Sun Great Contribution Award 2000
- Hero of the Green Century des amerikanischen TIME-Magazine 2002
- Weltpreises für Windenergie 2004
- Global Renewable Energy Leadership Award 2004
- Goldmedaille des Bundesverbandes der Wasserkraftwerke 2004

Vize-Präsidenten:

Preben **Maegaard** (Dänemark), Hans-Josef **Fell**, MdB (Deutschland), Milan **Smrz** (Tschechien) Mechtild **Rothe**, MdEP (Deutschland), Tanay Sidki **Uyar** (Türkei), Josep **Puig** (Spanien), Luciana **Castellina** (Italien)

Geschäftsführung: Irm Pontenagel

EUROSOLAR AUSTRIA

A-1030 Wien, Arsenal Objekt 9A/G4

Tel: +43-(0)1-799 28 -88,

Fax: +43-(0)1-799 28 -89

info@eurosolar.at

www.eurosolar.at

Postsparkasse PSK: BLZ 60.000

Konto Nr.: 7.633.133

EUROSOLAR Deutschland

D-53113 Bonn, Kaiser-Friedrich-Straße 11

Tel: +49-(0)228 / 36 23 73 und 36 23 75

Fax: +49-(0)228 / 36 12 79

info@eurosolar.org

www.eurosolar.de

Sparda Bank Köln: BLZ 370 605 90

Konto Nr.: 40 42 50

Literatur:

- * **Spannungsfeld Energie II – Energieautonomes Österreich – Utopie oder Notwendigkeit?**, Herausgeber: Zukunftsforum Österreich (Dr. Hannes Bauer), ÖGB Verlag Wien, Tel.+43(0)1/6623296; ISBN 3-7035-1254-7
- * **Energieautonomie. Eine neue Politik für erneuerbare Energien** / Dr. Hermann Scheer Verlag Antje Kunstmann, München, 2005, ISBN 3-88897-390-2, 2005
- * **BLUT FÜR ÖL Der Kampf um die Ressourcen** / Dr. Hans Kronberger, Uranus-Verlag, www.uranus.at, A-1070 Wien, Neustiftgasse 115A/Top 20, Tel.+43(0)1/40391/11
- * **„Solare Weltwirtschaft, Strategie für die ökologische Moderne“** Buch von Dr. Hermann Scheer, Verlag Antje Kunstmann München, ISBN3-88897-228-0 , in vielen Sprachen *
- „SONNENSTRATEGIE Politik ohne Alternative“** Buch von Dr. Hermann Scheer (Vorsitzender von EUROSOLAR, Bonn; Abgeordneter zum deutschen Bundestag) (PIPER VERLAG, ISBN 3-492-03599-X) in vielen Sprachen (auch in Tschechisch)
- * **„DER SANFTE WEG“ Österreichs Aufbruch ins Solarzeitalter** (Dr. Hans Kronberger/Hans Nagler) Uranus-Verlag, A-1070 Wien, Neustiftgasse 115A/Top 20, Tel.01/40391/11, Fax.01/40391/13 ISBN 3 900466 564
- * **„Im Prinzip Sonne VISIONEN ZUM ENERGIEMARKT“** Buch von Thomas Nordmann und Christian Schmidt, über die Solarszene in der Schweiz, Österreich u. Deutschland, Verlag KONTRAST AG Zürich, ISBN 3-9521287-6-7
- * **Klimawandel – Biomasse als Chance gegen Klimakollaps und globale Erwärmung** August Raggam, Buch ISBN 3-9501869-0-5, Herausgeber: Ökosoziales Forum Österreich www.oesfo.at
- * **„Chance Energiekrise“ Der solare Ausweg aus der fossil-atomaren Sackgasse**, Hans-Josef Fell MdB, Carsten Pfeiffer; Verlag: Solarpraxis AG, Berlin, Buch ISBN-10: 3-934595-64-2
- * **„Erde, wohin gehst du? Solarer Bionik-Strategie: Energiezukunft nach dem Vorbild der Natur“** Helmut Tributsch, Shaker Media-Verlag D-52018 Aachen www.shaker-media.de Buch ISBN 978-3-86858-044-0, IDN: 989460053
- „Zukunft ohne Öl: Lösungen für Verkehr, Wärme und Strom“** August Raggam und Klaus Faissner, ISBN: 978-3-7020-1201-4, STOCKER Verlag
- * **SOLARZEITALTER** Eurosolar-Journal (erhalten alle EUROSOLAR-Mitglieder). EUROSOLAR D-53113 Bonn, Kaiser-Friedrich-Str.11, Tel.+49-228/36 23 73, Fax. +49-228/36 12 79, www.eurosolar.org
- * **„PHOTON“ SOLARSTROM-MAGAZIN** D-52070 Aachen, Wilhelmstraße 34, www.photon.de Tel. (0049)(0)241-470550, Fax. -470559. eMail: verlag@photon
- * **SONNENZEITUNG** Uranus-Verlag, A-1070 Wien, Neustiftgasse 115A/Top 20, Tel.01/40391/11, Fax.01/40391/13, e-Mail: sonnenzeitung@uranus.at www.sonnenzeitung.at
- * **Solarbrief** Solarenergie-Förderverein e.V. D-52070 Aachen, Herzogstraße 6, www.sfv.de Beste Information über Kostendeckende Vergütung („Aachener Modell“) für Strom aus Erneuerbaren Energien (Photovoltaik, Windkraft, Biogas, Biomasse, Wasserkraft u.a.) und EEG Tel. +49(0)241)51 16 16, Fax. (0049)(0)241/53 57 86, eMail: zentrale@sfv.de
- * **SONNE, WIND & WÄRME** Bielefelder Verlagsanstalt, D-33602 Bielefeld, Ravensburger Str.10f www.bva-solar.de, eMail: SONNENENERGIE@BVA-BIELEFELD.de , Tel. (0049)(0)521/595-516, Fax.0521/595-556
- * **SOLARTHEMEN** zweimal im Monat erscheinender Informationsdienst zu allen erneuerbaren Energien D-32545 Bad Oeynhausen, Bültestr. 85, Tel. +49(0)5731/ 83460, Fax (05731) 83469 redaktion@solarthemen.de <http://www.solarthemen.de>
- * **Ölwechsel! Das Ende des Ölzeitalters und die Weichenstellung für die Zukunft** Colin Campbell, Frauke Liesenborghs, Jörg Schindler u. Werner Zittel; Deutscher Taschenbuchverlag www.dtv.de ISBN 3-423-24321-4
- ZEK-Magazin**, www.zekmagazin.at, Mag. Roland Gruber, Tel: +43(0)6225/7290-15 office@zekmagazin.at

EUROSOLAR-AUSTRIA

Vereinigung für das solare Energiezeitalter
Arsenal Objekt 9A G4 (Lilienthalgasse), A-1030 Wien
Tel.: +43-(0)1-799 28 88, Fax: +43-(0)1-799 28 89
e-Mail: info@eurosolar.at, <http://www.eurosolar.at>

Mit freundlicher Unterstützung von:

